

Bundesbeschluss

betreffend

Zuerkennung von Ruhegehalten an die Mitglieder des Bundesrates.

(Vom 12. Juni 1919.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft
beschliesst:

Art. 1. Mitgliedern des Bundesrates, welche das sechzigste Altersjahr überschritten und fünfzehn Amtsjahre vollendet haben, steht der Anspruch auf einen Ruhegehalt in der Höhe von 60 % ihrer Besoldung zu.

Art. 2. Die Bundesversammlung kann Mitgliedern des Bundesrates, auf welche die Voraussetzungen des Art. 1 nicht zutreffen, einen Ruhegehalt zuerkennen, dessen Höhe sie festsetzt, der aber 60 % der Besoldung nicht überschreiten soll.

Art. 3. Der Bundesrat ist beauftragt, auf Grundlage der Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874 betreffend die Volksabstimmung über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse die Bekanntmachung dieses Bundesbeschlusses zu veranstalten.

Also beschlossen vom Nationalrate,
Bern, den 4. Juni 1919.

Der Präsident: **H. Häberlin.**

Der Protokollführer: **Steiger.**

Also beschlossen vom Ständerate,
Bern, den 12. Juni 1919.

Der Präsident: **Friedrich Brügger.**

Der Protokollführer: **Kaeslin.**

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:
Veröffentlichung des vorstehenden Bundesbeschlusses.

Bern, den 12. Juni 1919.

Im Auftrag des schweiz. Bundesrates,
Der Kanzler der Eidgenossenschaft:
Steiger.

Datum der Veröffentlichung: 18. Juni 1919.

Ablauf der Referendumsfrist: 16. September 1919.



Bundesbeschluss betreffend Zuerkennung von Ruhegehalten an die Mitglieder des Bundesrates. (Vom 12. Juni 1919.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1919
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	24
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.06.1919
Date	
Data	
Seite	607-607
Page	
Pagina	
Ref. No	10 027 157

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.